

**erlebnis**<sup>WELT</sup>  
**wirtschaft**

The logo consists of a green circle containing the text "made in Styria" in white, lowercase letters. The words "made" and "Styria" are stacked vertically, with "in" positioned between them.

Oktober 2018

*Projektinformationen*

# *Das Projekt*

## *Projektziele*

---

Das Ziel von „Erlebniswelt Wirtschaft“ ist es, innovative steirische Unternehmen dabei zu unterstützen, einem breiten Publikum ihre Türen zu öffnen. Dabei erfahren die BesucherInnen wie unterschiedlichste Produkte hergestellt werden. So wird ein unmittelbarer Kontakt zwischen den Menschen und den Betrieben ermöglicht.

## *Die Rolle des Wirtschaftsressorts des Land Steiermark*

---

„Erlebniswelt Wirtschaft“ ist ein vom Wirtschaftsressort des Land Steiermark initiiertes Projekt, das die Innovationskraft und Produktivität der heimischen Wirtschaft hautnah erlebbar macht. Die Vision dahinter ist, dass die beteiligten Unternehmen die Möglichkeit bekommen, ihren Betrieb auf ansprechende Art der Öffentlichkeit zu präsentieren.

## *Die Rolle der Creative Industries Styria/CIS*

---

Der Creative Industries Styria (CIS) obliegt nicht nur das Projektmanagement, sie fungiert auch als Brücke zwischen Kreativen und Wirtschaft und initiiert dadurch Zusammenarbeit. Das stetig wachsende Netzwerk der CIS ermöglicht Kooperationen und Synergien, die für alle Beteiligten einen Vorteil bedeuten. Zudem begleitet die CIS den gesamten Projektprozess von der Interessensbekundung seitens des Unternehmens über die feierliche Eröffnung bis hin zur stetigen Teilnahme am Projekt in den Jahren nach der Umsetzung der Erlebnistour. Dabei ist es ein besonderes Anliegen der CIS, die hohe Qualität der Erlebnistouren zu gewährleisten.

## *Die Rolle der Steirischen Wirtschaftsförderung/SFG*

---

Die Steirische Wirtschaftsförderung (SFG) bietet Förderungen, um sowohl die Konzeption und Umsetzung von Erlebnistouren als auch die Aktualisierung bestehender Erlebnistouren zu unterstützen.

# Aufnahmekriterien

Um die Aufnahme möglichst objektiv zu gestalten, wurde ein Punktesystem entwickelt. Dieses gliedert sich in zwei Teile: Die Muss-Kriterien, die eine notwendige Basis bilden, um ins Projekt aufgenommen zu werden und die Soll-Kriterien, bei denen die Aufnahmefähigkeit des Unternehmens mit Hilfe eines Punktesystems ermittelt wird.

## Die Muss-Kriterien

- Steirischer Standort
- Mindestens 6 Stationen sind realisierbar
- Wille zur Transparenz
- Unterzeichnung des Commitment
- Garantie der Sicherheit der BesucherInnen
- 10 Mitarbeiter (VZÄ)

## Die Soll-Kriterien

- Hoher Innovationsgrad
- Ein für BesucherInnen interessantes Unternehmen
- Bedeutung des Unternehmens für den Wirtschaftsstandort
- Motivation des Unternehmens

## Erforderlicher Check seitens der SFG für den Erhalt einer Förderung

- Förderbarkeit aufgrund der wirtschaftlichen Situation (positive Bilanz des Vorjahres)
- Förderbarkeit entsprechend der De-minimis-Regelung (De-minimis-Beihilfen für das antragstellende Unternehmen - inklusive aller mit ihm verbundenen Unternehmen - dürfen innerhalb von drei Steuerjahren den Wert von 200.000 Euro nicht übersteigen.)

## **|** *Commitment des Unternehmens zum Projekt:*

- Teilnahme für mindestens drei Jahre ab Verleihung des Gütesiegels
- Bereitschaft pro Woche mindestens eine Erlebnistour anzubieten (Ausnahmen z.B. aufgrund von Betriebsurlauben sind legitim)
- Aktualisierung der Erlebnistour (z.B. der Schautafeln) wenn notwendig
- Sichtbares Anbringen des Gütesiegels außen am Unternehmensgebäude
- Auf Anfrage Datenlieferung an die CIS (z.B. Besucherzahlen, Fotos, Texte)
- Regelmäßige Datenüberprüfung auf der ErWi-Website
- Integration des ErWi-Logos auf der Unternehmens-Website inkl. Verlinkung zur ErWi-Website (vorbehaltlich der Existenz einer eigenen Website für den jeweiligen Unternehmensstandort)
- Einbau des ErWi-Logos in Werbemittel, die der Bewerbung der Tour dienen
- Einbau des ErWi-Logos in alle von der SFG geförderten Werbemittel
- „Liken“ der ErWi-Facebook-Seite seitens der Unternehmens-Facebook-Seite

# *Was „Erlebniswelt Wirtschaft“-Unternehmen verbindet und auszeichnet*

## *Steirische Produktion*

---

„Erlebniswelt Wirtschaft“ ermöglicht Blicke hinter die Kulissen von produzierenden Unternehmen in allen Regionen der Steiermark und macht ihre Leistungen für Interessierte erlebbar. Regionale Verwurzelung steht dabei in keinem Widerspruch zu internationaler Ausrichtung.

## *Commitment*

---

„Erlebniswelt Wirtschaft“-Unternehmen sind ab der offiziellen Eröffnung für mindestens drei Jahre Projektpartner. In diesem Zeitraum und darüber hinaus werden laufend Erlebnistouren angeboten. Bei Netzwerktreffen findet aktiver Austausch zwischen den teilnehmenden Unternehmen statt und die Unternehmen empfehlen ihren BesucherInnen die anderen Erlebnistouren.

## *Transparenz*

---

„Erlebniswelt Wirtschaft“ schafft Transparenz und Öffentlichkeit - Wirtschaft wird als ganzheitlicher Prozess gezeigt. Dadurch werden die Voraussetzung für einen Einblick in Produktionsabläufe geschaffen. Transparenz endet selbstverständlich dort, wo innerbetriebliche Innovationen sowie Forschung und Entwicklung das Unternehmen zur Geheimhaltung verpflichten.

## *Was eine Erlebnistour auszeichnet*

Um in den Kreis der „Erlebniswelt Wirtschaft“-Unternehmen aufgenommen zu werden und das Gütesiegel als sichtbares Zeichen für die Qualität der Erlebnistour zu erhalten, muss die Tour sich von einer durchschnittlichen Betriebsbesichtigung oder Werksführung deutlich abheben. Die ExpertInnen der Creative Industries Styria prüfen vor der Eröffnung die Qualität der fertigen Erlebnistour.

### *Das Gütesiegel*

---

Für das Projekt wurde ein Gütesiegel entwickelt, das alle „Erlebniswelt Wirtschaft“-Unternehmen auszeichnet. Dieses wird im Zuge der offiziellen Eröffnung der Erlebnistour verliehen und kann für Werbemaßnahmen verwendet werden. Es wird gut sichtbar außen am Unternehmensgebäude montiert.

### *Kriterien für den Erhalt des Gütesiegels:*

---

- Dauer der Erlebnistour: 45 bis maximal 90 Minuten
- Mindestens sechs Stationen
- Konzeption und Gestaltung durch mindestens ein Unternehmen aus der Kreativwirtschaft (z.B. AusstellungsdesignerInnen oder Werbeagenturen)
- Professionelle Szenografie
- Hoher Erlebnischarakter
- Digitalisierung als Werkzeug in der Vermittlung und Präsentation
- Bewusster Einsatz von Interaktivität und didaktischen Hilfsmitteln
- Interessante Aufbereitung für verschiedene Ziel- und Altersgruppen
- Geschulte Tourguides
- Verwendung von Headsets
- Notwendig Infrastruktur (z.B. Parkplätze, Empfang, Toiletten, Warnwesten)

## *Allgemeine Informationen zum Projekt*

„Infotainment“ ist einer der Grundgedanken des Projekts. Die Verbindung von „information“ und „entertainment“ bezeichnet die unterhaltsame Vermittlung von Inhalten. Für „Erlebnisswelt Wirtschaft“ bedeutet das interaktive und abwechslungsreiche Erlebnistouren, die den BesucherInnen die Produktion hautnah zeigen und alle Sinne ansprechen. Dafür braucht es ein umfassendes Konzept, das in Zusammenarbeit mit Kreativunternehmen erstellt wird.

### *Marketing und PR*

---

Das Projekt wird seitens der Creative Industries Styria umfassend beworben. Dazu zählen punktuelle Werbemaßnahmen und Veranstaltungen ebenso wie kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zentraler Knotenpunkt für BesucherInnen und Unternehmen ist die Website [www.erlebnisswelt-wirtschaft.at](http://www.erlebnisswelt-wirtschaft.at), auf der sich eine Fülle an Informationen sowie das Buchungsportal befindet.

### *Nutzen für Unternehmen*

---

Für die teilnehmenden Unternehmen ergeben sich zahlreiche Vorteile: Die Öffnung des Betriebs wirkt sich positiv auf das Image des Unternehmens – vor allem in der Region – aus. Saubere, sichere Produktion, hoher Innovationsgrad und Transparenz der Arbeitsbedingungen machen die Unternehmen zu attraktiven Arbeitgebern und die Tour zu einer idealen Präsentationsplattform für potentielle ArbeitnehmerInnen und KundInnen. Zusätzlich bietet der Kontakt mit anderen „Erlebnisswelt Wirtschaft“-Unternehmen vielfältige Möglichkeiten des Austausches.

### *Förderung*

---

Wenn die Aufnahmekriterien der CIS erfüllt werden und das Unternehmen seitens der SFG als förderbar eingestuft wurde, stehen Fördermittel zur Verfügung. Förderbare Maßnahmen und Kosten sind solche, die unmittelbar mit den Zielen der Förderung, insbesondere mit der Entwicklung und Realisierung von Konzepten zur Erlebarmachung von unternehmerischen Vorgängen und angewendeten Technologien zusammenhängen.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit um eine Förderung für die Aktualisierung bestehender Erlebnistouren anzusuchen.

### **Förderbare Beratungskosten in der Konzeptphase**

(max. 10.000 Euro Förderung, 50% Förderungsintensität)

- Erstellung und Entwicklung von Besucherraum- und Besucherprogrammkonzepten
- Entwicklung und Erstellung virtueller Unternehmensrundgänge

### **Förderbare Kreativleistungen in der Umsetzungsphase**

(max. 30.000 Euro Förderung, 50% Förderungsintensität)

- Planungskosten
- Inhaltliche und kreative Konzepte für Informations-, Präsentations- und Anschauungsmedien
- Umsetzung der inhaltlichen oder kreativen Konzepte (= Contenterstellung) zur Bespielung von Informations-, Präsentations- und Anschauungsmedien
- Schulungen für Besuchspersonal

### **Förderbare Sach- und Investitionsleistungen in der Umsetzungsphase**

(max. 40.000 Euro Förderung, 25% Förderungsintensität)

- Anschaffung und Installation von Informations-, Präsentations- und Anschauungsmedien (z.B. Schautafeln, Informationseinrichtungen, Leitsysteme, Audioguides, Bildschirme, etc.)
- Anschaffung von Sicherheitsausrüstung und Errichtung von Sicherheitsvorkehrungen für BesucherInnen
- Gastronomie, wenn Bezug zur Unternehmenstätigkeit gegeben ist
- Werbemaßnahmen mit Projektbezug
- Giveaways (max. 5.000 Euro)
- Architekturkosten/Planungsleistungen
- WC-Anlagen für BesucherInnen
- Film (kein reiner Imagefilm, max. 30.000 Euro)
- Bekleidung für Tourguides (max. 1.000 Euro)
- sonstige Investitionen mit direktem Bezug zur „Erlebniswelt Wirtschaft“

### **Förderbare Kosten für die Aktualisierung von Erlebnistouren**

(max. 14.850 Euro Förderung, 33% Förderungsintensität)

- Kreativleistungen sowie Sach- und Investitionsleistungen
- mindestens 6.000 Euro Projektvolumen

### **Nicht förderbare Kosten:**

- allgemeine Marketingmaßnahmen
- Leasing- oder Mietkauffinanzierung
- Errichtung eines Shops
- Personalkosten

### **Einreichstelle**

Förderungsansuchen können mit dem dafür vorgesehenen Online-Formular direkt durch den/die FörderungswerberIn bei der Steirischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH eingebracht werden.

Die entsprechenden Unterlagen stehen am Förderungsportal der SFG zur Verfügung:

<https://portal.sfg.at/>

## **| Kontakt**

---

### **Ansprechpartner**

Creative Industries Styria GmbH

Marienplatz 1, 8020 Graz

[www.cis.at](http://www.cis.at)

[www.erlebniswelt-wirtschaft.at](http://www.erlebniswelt-wirtschaft.at)

[info@erlebniswelt-wirtschaft.at](mailto:info@erlebniswelt-wirtschaft.at)